LÖWENBACH, LUDWIG * München 21. Apr. 1850 | † Frankfurt/M. 4. Okt. 1907; Kaufmann, Komponist

Als Sohn des jüdischen Münchener Hofgraveurs Joseph Wofgang L. ließ sich Löwenbach, nachdem er während des Deutsch-Französischen Kriegs als Unterlieutenant gedient hatte, um die Mitte der 1870er Jahre als Kaufmann in Frankfurt/M. nieder. 1878 übernahm er als *Ernst Rosenberg's Nachfolger* einen Strumpfwarenladen, den er gemeinsam mit seiner Ehefrau Lina geb. Hiffelsheimer (* 1856; Heir. 1877) führte und in den 1890er Jahren auf Künstler- und Theatertricots spezialisierte. Über Löwenbachs musikalische Ausbildung und Betätigung sind keine Details bekannt.

Werke — *Glöcklein's Gruss. Salon-Polka* (Kl.), Frankfurt: Reuss [1874] <> *In Feindesland. Defilir-Marsch* (Kl.), Offenbach: André [1875] <> *Bajaderen-Tanz. Salon-Polka* (Kl.), ebd. [1890]; D-OF

Quellen — Personenstandsregister Frankfurt <> Adressbücher Frankfurt <> MMB <> *Verordnungs-Blatt* des Königlich Bayerischen Kriegsministeriums 7. Aug. 1870, 26. Nov. 1870 <> *Gedenkbuch an den deutsch-französischen Krieg von 1870–71 für die deutschen Israeliten*, Bonn 1871

Kristina Krämer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=loewenbach&rev=1583926989

Last update: **2020/03/11 12:43**